

Endlich Sommer!



70 Jahre 70 Bilder

Wie gelingt es einem kleinen Land wie Israel Massen von Menschen Jahr für Jahr auf's Neue zu begeistern? Ganz recht: Durch seine vielfältigen Impressionen von Kultur, Folklore, Historie, Gastronomie, Landschaft, Lebensstil und vieles mehr.

Das Jugendzentrum Amichai hat sich anlässlich des 70. Geburtstags Israels zur Aufgabe gemacht aus diesen vielen Impressionen ein Ereignis herauszusuchen, das für das jeweilige Jahr eine besondere Rolle spielt, und dieses als Illustration festzuhalten.

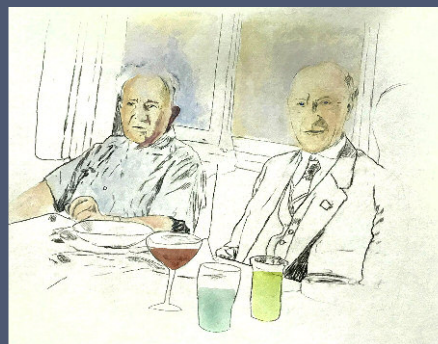
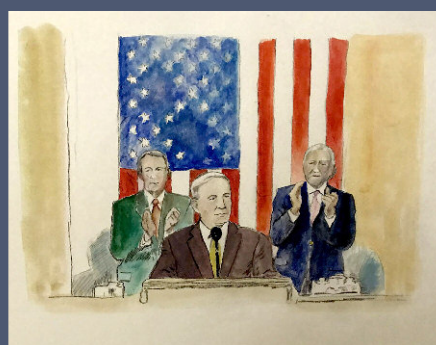
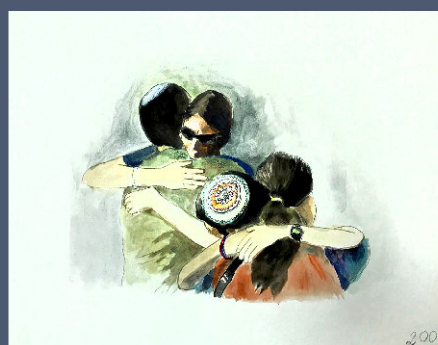
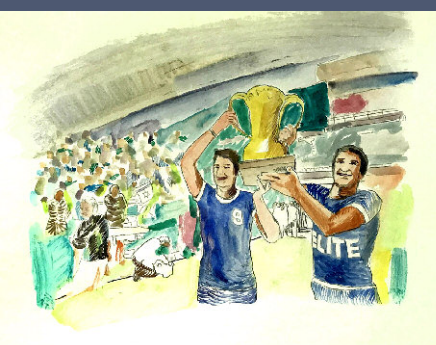
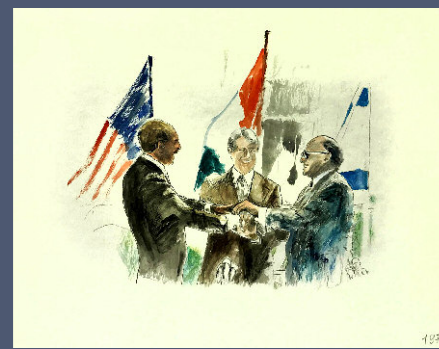
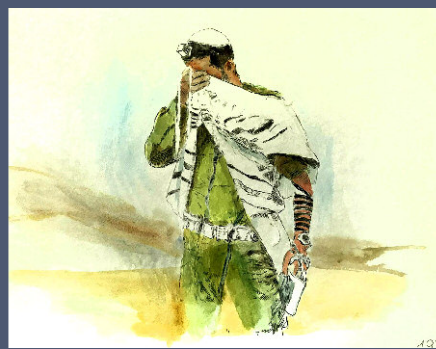
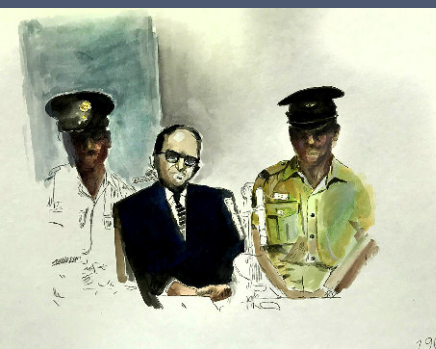
So ist diese kleine Ausstellung entstanden. Beginnend mit der Staatsgründung, über die Konflikte, bis hin zu politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten, die das Land heute entscheidend prägen.

Hier einige Beispiele aus 70 Bildern.

Illustrationen: Olga Petrova , Leitung: Zvi Bebera



Ein Meisterwerk der Amichai-Madrichim gemeinsam mit israelische Gäste aus Hemek Hefer. Eine Geburtstagstorte aus Mosaik. Siehe Seite 4.



Ein Meisterwerk der Amichai-Madrichim gemeinsam mit israelische Gäste
aus Hemek Hefer. Eine Geburtstagstorte aus Mosaik.

- Happy Birthday Israel wünscht Jugendzentrum Amichai -





JQ THE JEWISH QUIZDUEL VOL.2



200 Jugendlichen aus 12 Städten plus 50 Jugendlichen aus Frankfurt nehmen am JQ-Event teil.

Nach dem erfolgreichen Start letztes Jahr, ging das „JQ-Jewish Quizduel“ nun in die zweite Runde. Vom 09. - 11.05.2018 durfte das Jugendzentrum „Amichai“ 250 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Jugendzentren Deutschlands und sogar aus der Schweiz begrüßen. Diesmal fand das Mini Machane unter der Woche statt. Bei einem abwechslungsreichen Programm, dass die Madrichim vom Jugendzentrum „Amichai“ mit viel Mühe und Freude vorbereitet haben, erlebten die Teilnehmer drei spannende und lustige Tage in Frankfurt. Beim Karaokeabend am Mittwoch Abend konnte die Chanichim schon einmal ihr gesangliches Talent unter Beweis stellen. Am nächsten Tag nach diversen, interessanten Peulot stieg langsam die Aufregung und alle fieberten mit den Quizteilnehmern der jeweiligen Städte mit. Besonders Frankfurt wollte nach der erfolgreichen Jewrovision und dem JQ Doppelsieg in 2017 nun den Titel ver-

teidigen und konnte es kaum erwarten, bis es nun endlich losgeht.

Am Nachmittag soweit: die jüngeren Quizteilnehmer, im Alter von 12-14 Jahren, traten gegeneinander an, während die jeweiligen Städte und Jugendzentren ihre Teams pausenlos anfeuerten. Der kreative Moderator, Eyal aus Berlin erklärte anhand einer kurzen Präsentation zunächst die Spielregeln und achteten genau darauf dass sowohl beim Quiz als auch bei den Bonusrunden es fair und objektiv zugeht. Die zehn Spielkategorien bestanden aus jüdischen und nicht-jüdischen Fragen, zwischen den Fragen haben sich interaktive Bonusrunden versteckt, wo die Teilnehmer ihr Sportlichkeit und Geschicklichkeit zeigen konnten.

Die Punkte konnten die Spieler durch die das schnelle „Buzzern“ und richtige Beantwortung der Frage ergattern. Anders als im letzten Jahr, wurden sowohl bei den Spielrunden von vornherein bei falschen Antworten oder verlorenen Bonusrunden Minuspunkte vergeben. So waren die Spieler etwas vorsichtiger und nahmen sich für die Beantwortung der Fragen mehr Zeit. Nach zehn, nicht allzu leichten Kategorien, standen die Platzierungen für jüngere Spieler fest:

Platz 1: Frankfurt

Platz 2: Stuttgart

Platz 3: Hamburg



Einige Stunden später ging das Quizduell in die nächste Runde. Diesmal waren die Älteren (15-18-Jährige) an der Reihe. Mit neuem Elan und Ehrgeiz fieberten die Jugendzentren mit. Jonathan alias Ben Salomon, jüdischer Songwriter und Rapper aus Berlin, hat sich gerne bereit erklärt, als Moderator durch den Abend zu führen.

Nach langem Wissenskampf um die Punkte konnten die nächsten drei Sieger ihre Pokale mit nach Hause nehmen. Diesmal ging allerdings der Erste Platz an das Jugendzentrum „Chasak“ aus Hamburg. Knapp danach folgte das Jugendzentrum aus Zürich, das zum ersten Mal am JQ teilgenommen hat.

Platz 1: Hamburg

Platz 2: Zürich

Platz 3: Dortmund

Wir bedanken uns an dieser Stelle, bei allen Madrichim, Helfern und Helferinnen, die keine Mühe gescheut haben, dieses Event auf die Beine stellen. Ein herzliches Dankeschön auch an den Vorstand der jüdischen Gemeinde Frankfurt, insbesondere Herr Marc Grünbaum. Glückwünsche nochmal an alle Sieger. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder zum „The Jewish Quizduell“ Vol. 3.







Jom Hasikaron im Jugendzentrum Amichai



Im vollen Saal wurden Lieder mit Geige- sowie Klavierbegleitung gesungen, und die Amichai- sowie ZJD Madrichim lasen Texte und Gedichte vor, die an die gefallenen Soldaten Israels erinnerten, was eine einfühlsame Atmosphäre erzeugte. Den ganzen Abend herrschte ein Gefühl enger Verbundenheit.



Amichai goes
EUROPA PARK
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT
31. Mai - 01. Juni 2018









...und sonstige Ausflüge





